

Samstag, der 03.12.05

Emporgehobenes Leben!

von Thomas Gebhardt

[Hesekiel 2:2](#)

Da kam der Geist in mich, sobald er zu mir redete; der stellte mich auf meine Füße, und ich hörte den, der mit mir redete.

[Hesekiel 3:12](#)

Da hob mich der Geist empor, und ich hörte hinter mir eine Stimme, ein gewaltiges Getöse: Gepriesen sei die Herrlichkeit des HERRN an ihrem Ort!

[Hesekiel 11:1,24](#)

Und der Geist hob mich auf und führte mich zum östlichen Tor des Hauses des HERRN... Mich aber nahm der Geist und führte mich im Gesichte, im Geist Gottes, wieder zu den Gefangenen in Chaldäa;

Meine lieben Zuhörer, ich möchte heute über einen wunderbaren Aspekt im Leben mit unserem wunderbaren Gott sprechen. Ich möchte darüber reden, dass das Leben mit JESUS ein emporgehobenes Leben ist. Wenn wir im Glauben JESUS als unseren Heiland angenommen haben und versiegelt wurden mit dem Heiligen Geist, zeigt uns die Schrift an vielen Stellen, dass wir ein Leben leben, wo uns der Herr emporhebt. Wie wir sehen, kennt auch der Prophet Hesekiel dieses Leben des Emporgehobenseins.

Unser neuer Mensch bekommt durch Gottes Geist Flügel, die ihn aus der Sünde, aus dem Elend, aus der Macht des Teufels aus der Macht dieser Welt emporheben. Der Gläubige vermag sich über das Irdische und Sichtbare emporzuschwingen in seine eigentliche Welt, die Welt Gottes, den Himmel, so wie Paulus sagt:

[Philipper 3:20](#)

Unser Bürgerrecht aber ist im Himmel, von woher wir auch als Retter den Herrn Jesus Christus erwarten

Oder wie wir lesen in:

[Epheser 2:19](#)

So seid ihr nun nicht mehr Fremdlinge und Gäste, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen

Oder wie geschrieben steht in:

[Epheser 2:6](#)

und hat uns mitauferweckt und mitversetzt in die himmlischen Regionen in Christus Jesus

und betrachte nur:

[Epheser 2:19](#)

So seid ihr nun nicht mehr Fremdlinge und Gäste, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen,

Wir sollen nicht mehr Fremdlinge sein, sondern Gottes Hausgenossen. Welch ein gewaltiger Gedanke! ER,

JESUS, will uns in diesen Stand emporheben. Dieser Weg ist aber nicht einfach. Dieser Weg erfordert unsere Bereitschaft diesen Weg zu gehen. Dieser höhere Weg ist meist ein Weg tiefer Leiden des alten Menschen, ein Weg des Sterbens. Paulus sagt:

[2.Korinther 4:7-10](#)

Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, auf daß die überschwengliche Kraft von Gott sei und nicht von uns. Wir werden allenthalben bedrängt, aber nicht erdrückt; wir kommen in Verlegenheit, aber nicht in Verzweiflung; wir werden verfolgt, aber nicht verlassen; wir werden niedergeworfen, aber wir kommen nicht um; wir tragen allezeit das Sterben Jesu am Leibe herum, damit auch das Leben Jesu an unsrem Leibe offenbar werde.

Die Bibel sagt: "wir tragen allezeit das Sterben Jesu am Leibe herum, damit auch das Leben Jesu an unsrem Leibe offenbar werde." Aber wie leicht geschieht es, dass wir uns wehren gegen dieses Sterben, das unser tägliches Leben mit sich bringt! So gehen wir der erziehenden und heiligenden Gnade verlustig, die uns JESUS ähnlich machen will.

Der Geist will uns emporheben, aus Staub und Schmutz herausreißen, uns in den Himmel versetzen, uns aufrichten. Erfüllung mit dem Heiligen Geist bedeutet, ich sage meinem alten Leben ab, um in einem neuen Leben zu wandeln, auch wenn es mir schwer fällt und sogar weh tut. Aber nur so werde ich die Herrlichkeit Gottes zu sehen bekommen. Nur so wird es JESUS gelingen mich emporzuheben.

JESUS will Dich emporheben! ER tut dies gerne. ER ist dafür auf Golgatha gestorben! Willst Du Dich emporheben lassen? Willst Du JESUS Dein Leben übergeben? Willst Du Dein altes Leben in den Tod geben, damit das Leben JESU an Dir offenbar werden kann? AMEN!